



Eidg. Forschungsanstalt für Wald,
Schnee und Landschaft WSL

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Life Sciences und
Facility Management

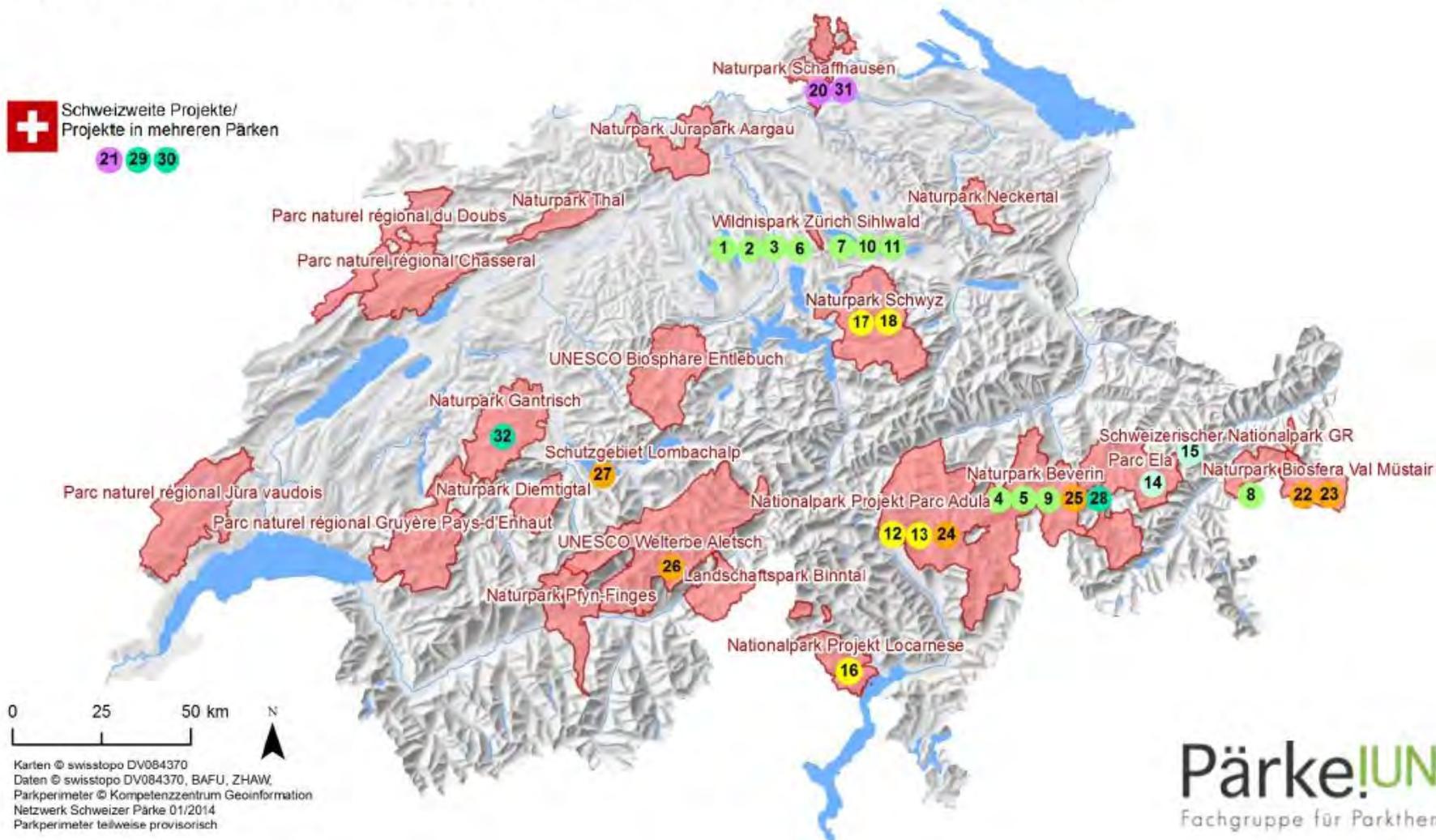
IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen

Hintergründe der Akzeptanz oder Ablehnung von Naturpärken seitens der Bevölkerung

Jacqueline Frick // 26.9.2014 // SCNAT Jahreskongress 2014

Parkforschung am IUNR

Projekte der IUNR – Forschungsgruppen in Pärken, Parkprojekten & Schutzgebieten



Rückblick: 1907

«Wenn die Sache bislang nicht gemacht wurde, dann zweifellos daher, weil man glaubte, dass die weiten Gegenden unserer Alpen intakt bleiben und jene natürlichen und erwünschten Reservate ohne jegliche staatliche Eingriffe bereitstellen würden. Heute müssen wir erkennen, dass dem nicht so ist. Die Wucht der Eisenbahnen verschont keine Ecke des Territoriums und das ‘Einschienen’ unserer schönsten Gipfel erfolgt mit Verbissenheit.»

Bundesrat Josef Zemp (1907)

zur Idee von «réserves nationales»

(zit. in Kupper, 2012)

Akzeptanzforschung

Berücksichtigte Studien:

 **Pfyn-Finges 2008:** Frick (2008); Frick, Fischer & Staub (2009)

 **Jurapark Aargau & Region Seerücken 2012:**
Frick & Hunziker (2014)

 **Parc Adula 2013:** WSL (2014)

 **Deutschland:** Stoll-Kleemann (2001)

Akzeptanz: Was ist das?

positive Haltung / Einstellung
oder
aktiv geäußerte Zustimmung



Akzeptanz-Objekte:

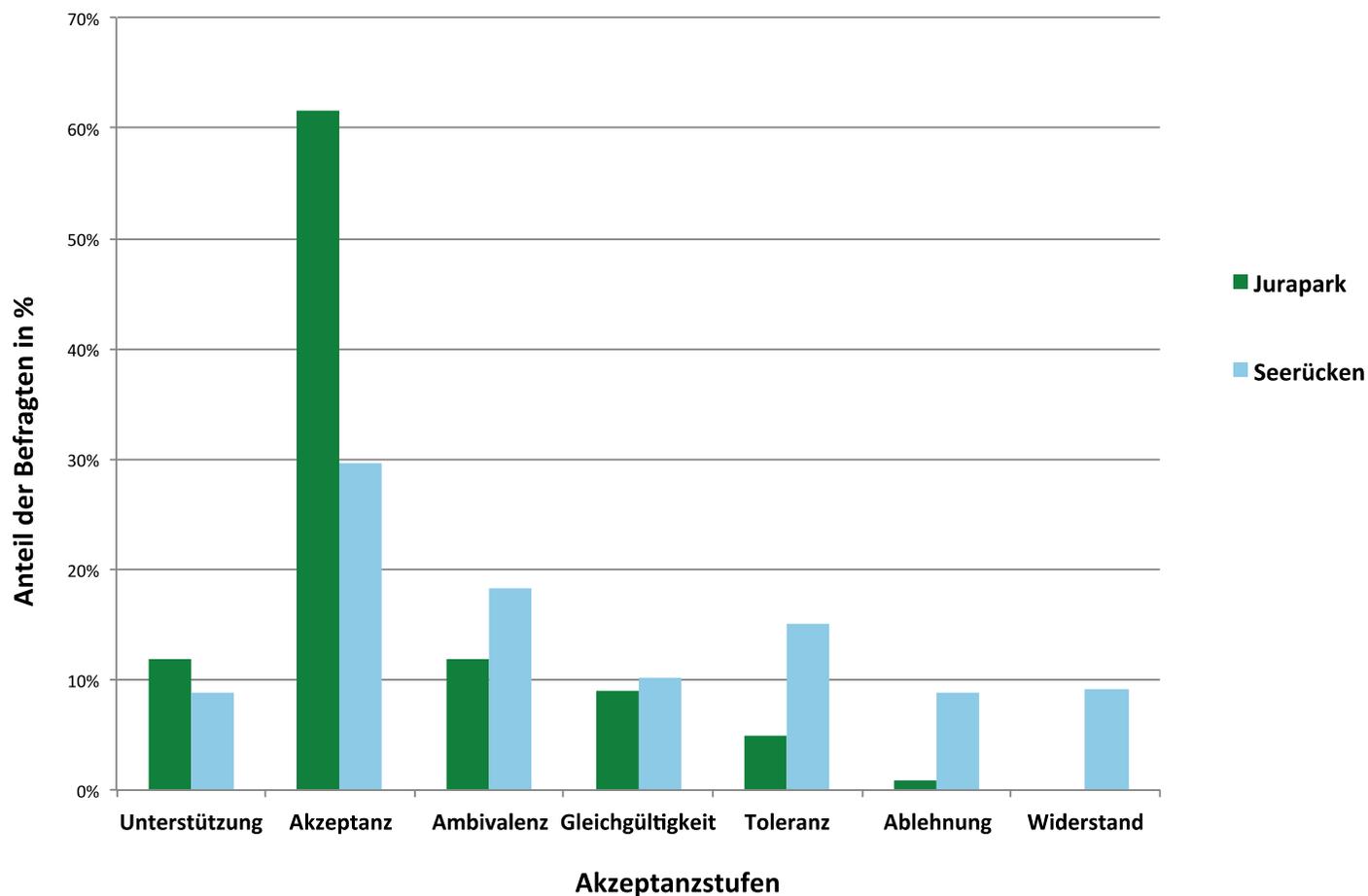
- Produkte / Technologien
- Personen oder Gruppen
- Prinzipien / Regeln (Normen)
- Ziele / Massnahmen

Akzeptanz: Was ist das?

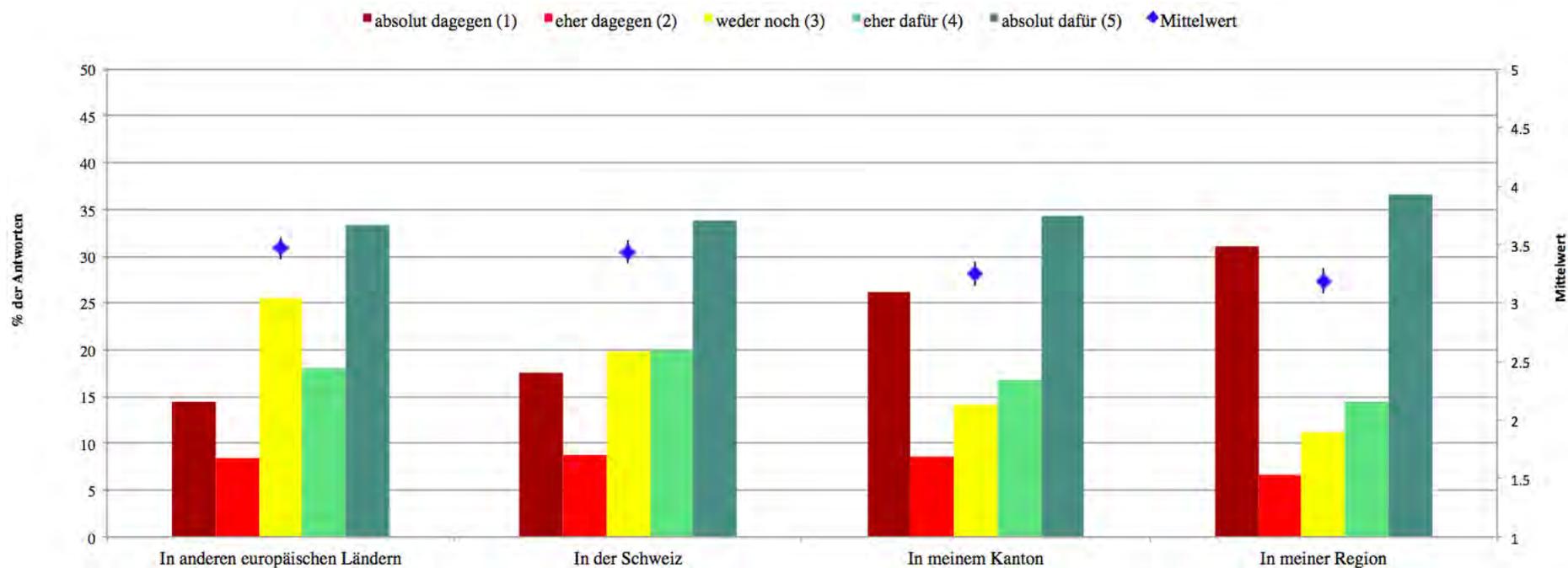
Stufenkonzept

- Aktiver Widerstand
- Frustriert-passive Ablehnung
- Engagiert-konstruktive Kritik
- Gleichgültigkeit oder Ambivalenz / Skepsis
- passive Toleranz / Duldung
- aktive Akzeptanz / Engagement / Support

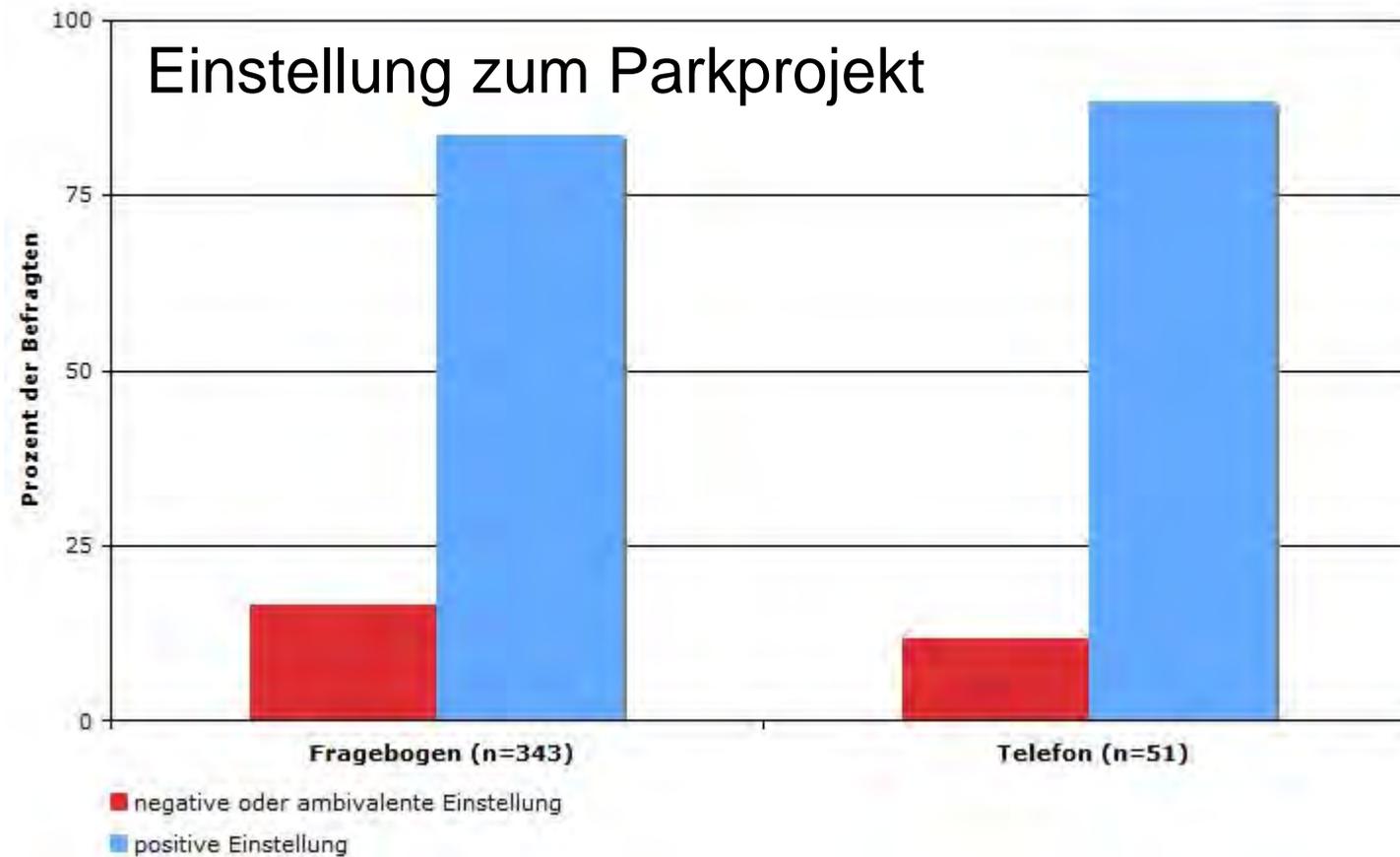
Akzeptanz und Erfolg Parkprojekt



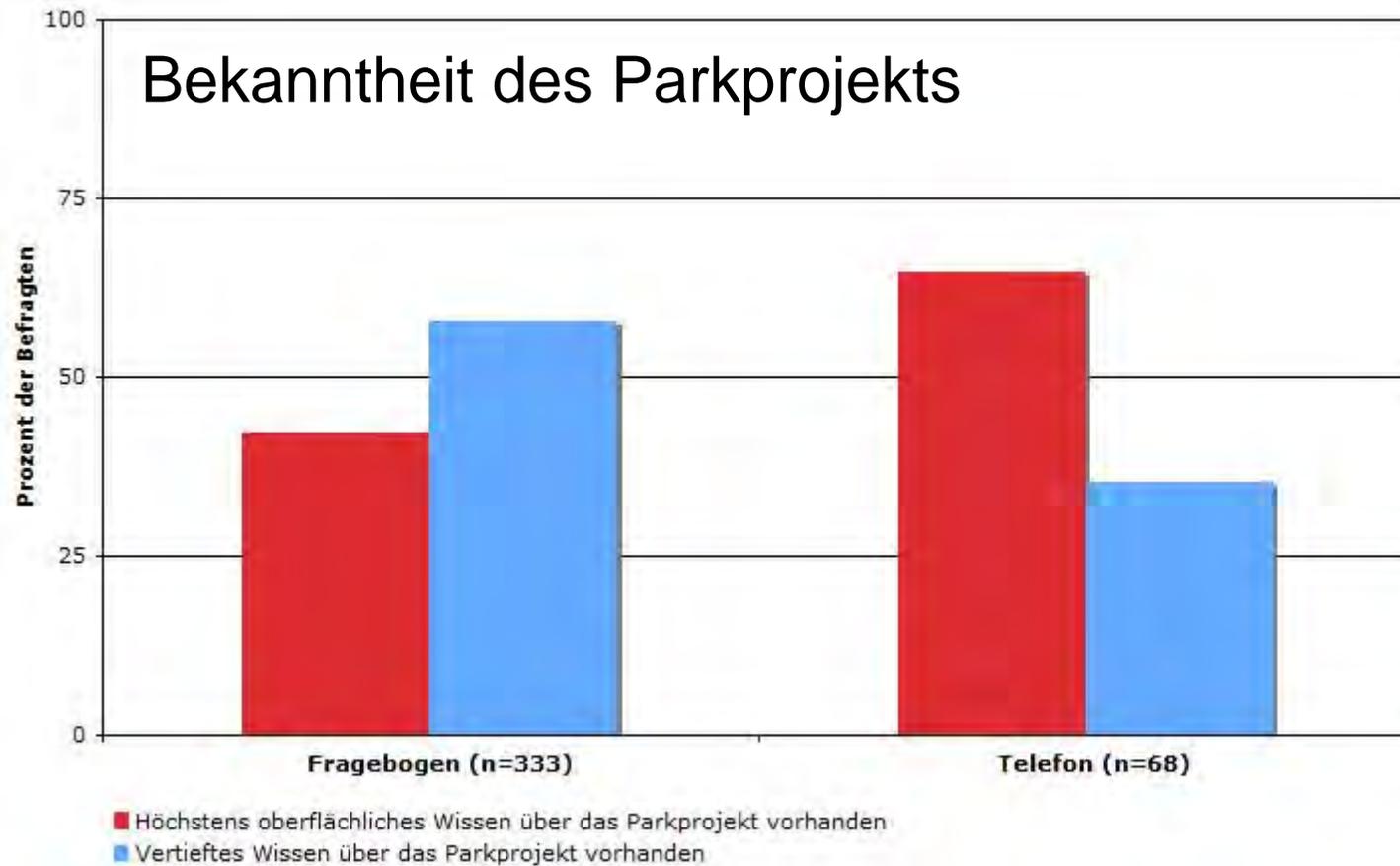
Ein Park bei uns oder wo anders?



Aussagekraft von Akzeptanzumfragen



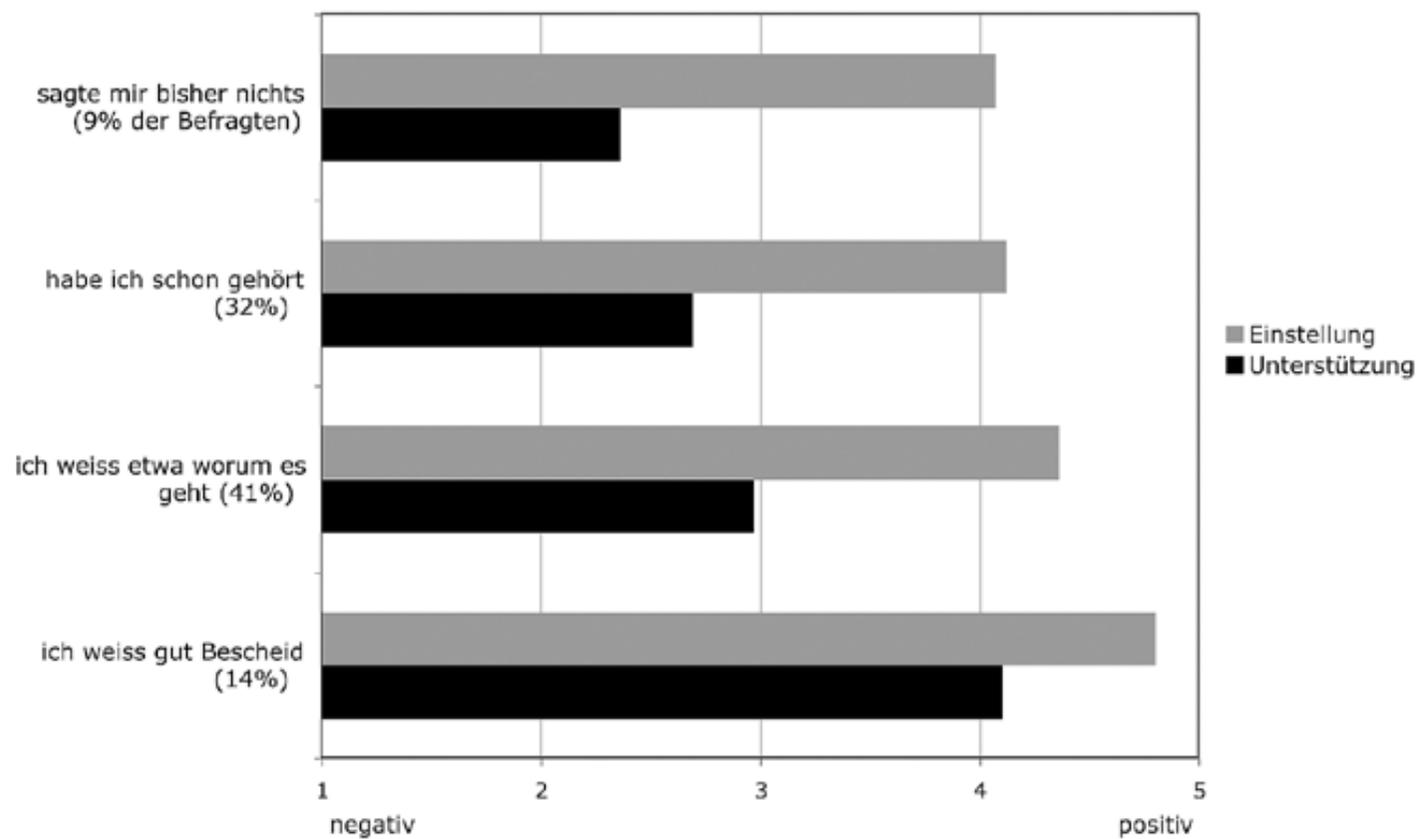
Aussagekraft von Akzeptanzumfragen



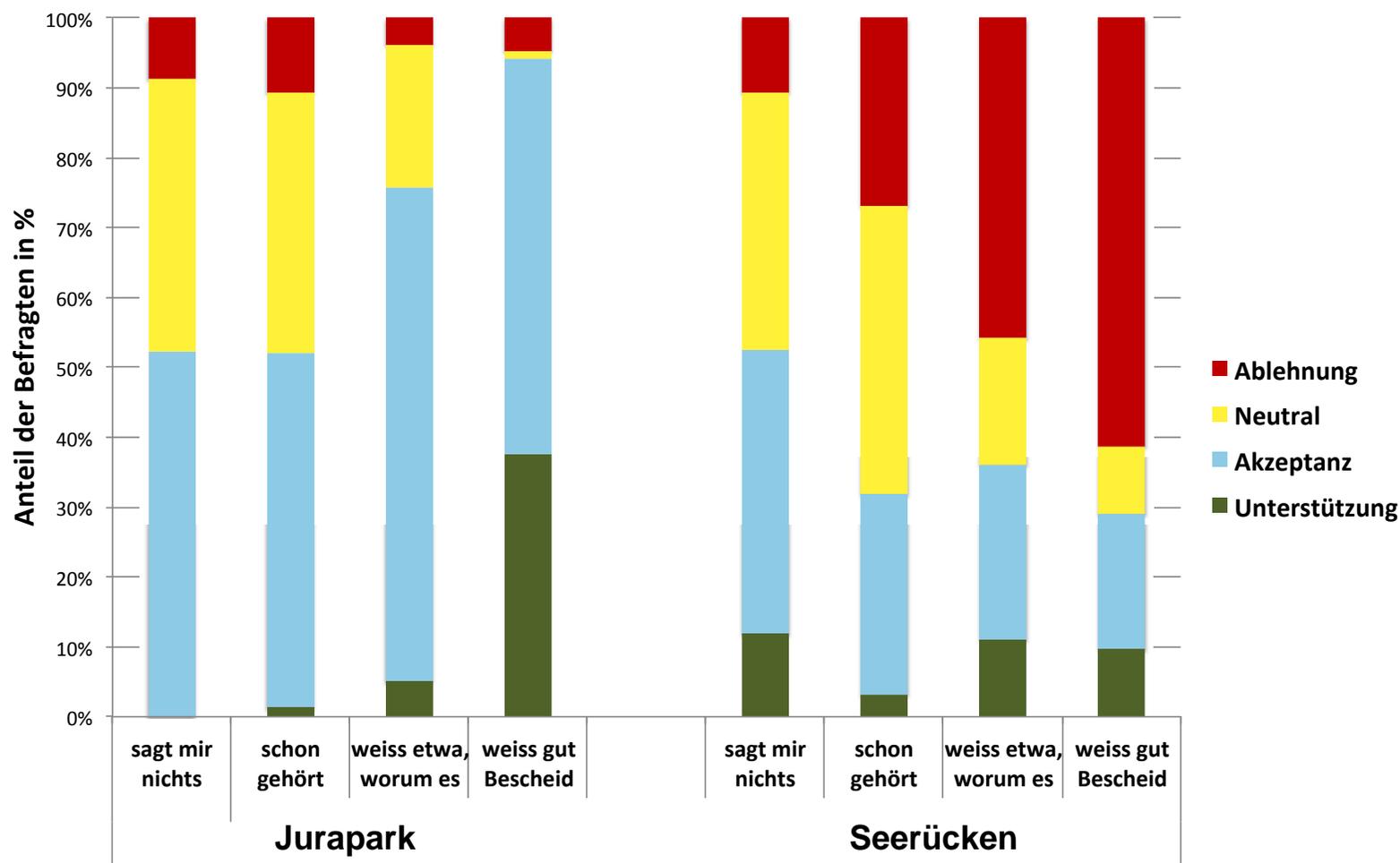
Wichtigste Einflussfaktoren der Akzeptanz von Naturpärken

1. Wissen, Erfahrungen
2. Wahrgenommener Nutzen
3. Erwartete Einschränkungen
4. Werthaltungen und Einfluss von Interessengruppen
5. Identität und Partizipation

1. Wissen und Akzeptanz



Nichtwissen und Ambivalenz?



Wissen über Ziele des Parks

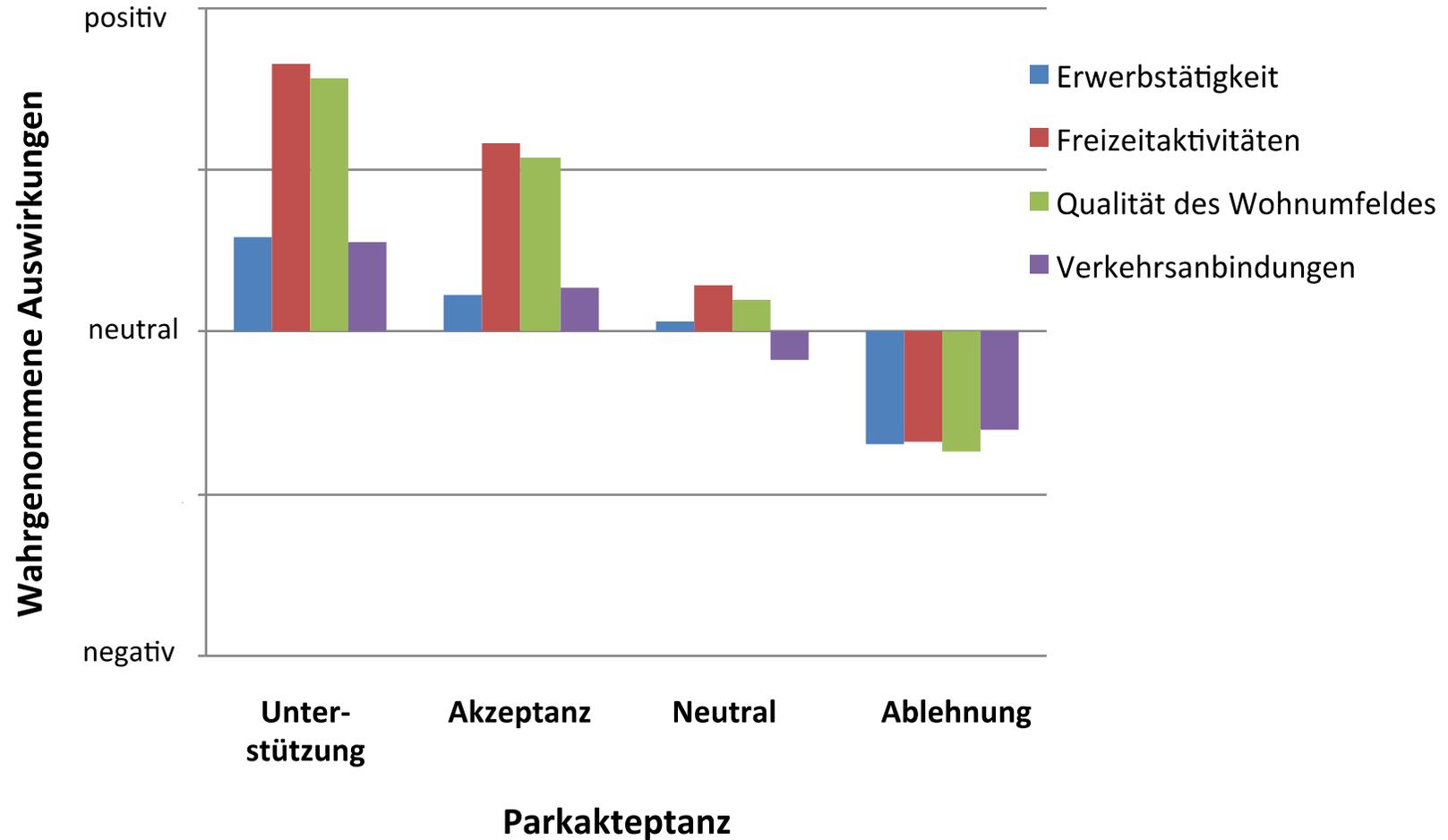
Halb- oder Fehlwissen zu Zielen (<40% korrekt):

- «mehr Naturschutzzonen eingerichtet»
- «Landschaft gemäss regionalem Konzept verschönert»
- «Ortsbilder gemäss regionalem Konzept aufgewertet»
- «Kulturlandschaft tourismusgerecht umgestaltet»
- «Region entwickelt sich zu einer Tourismusdestination»

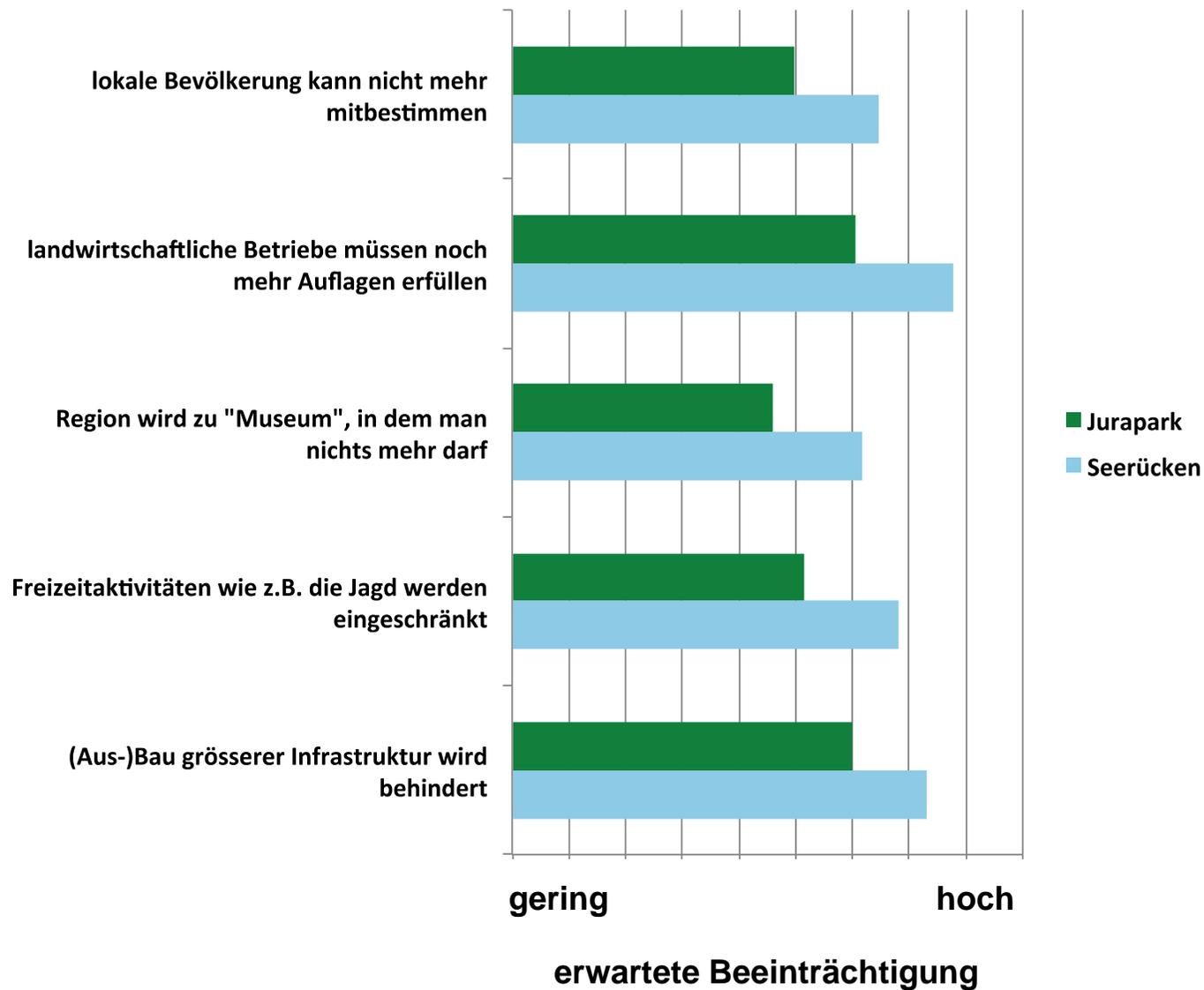
Korrekt wiedergegebene Ziele (>60% korrekt):

- sozialer und kultureller Bereich
- Eigeninitiative der Bevölkerung
- Nutzung lokaler Ressourcen

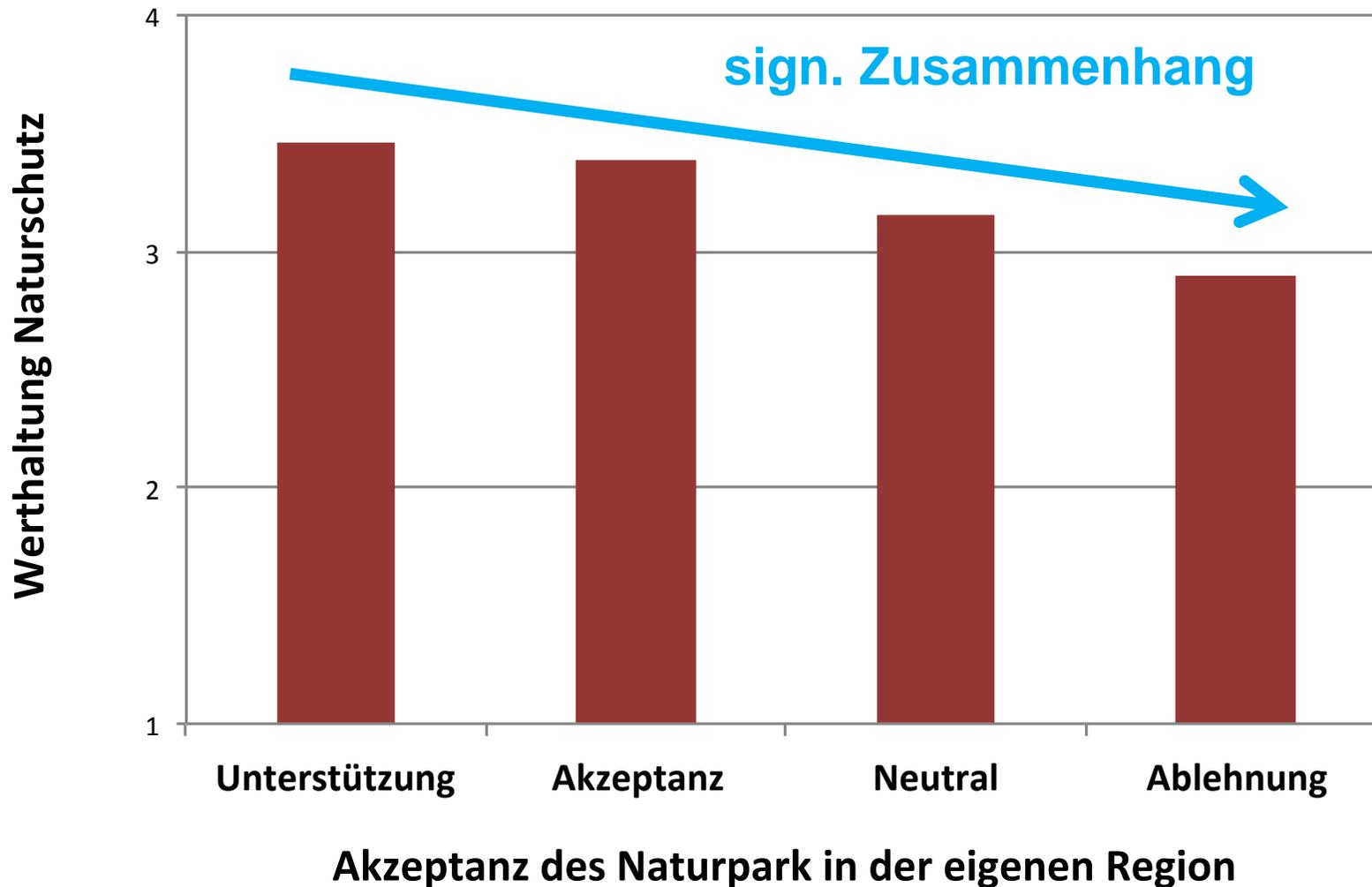
2. Wahrgenommener Nutzen



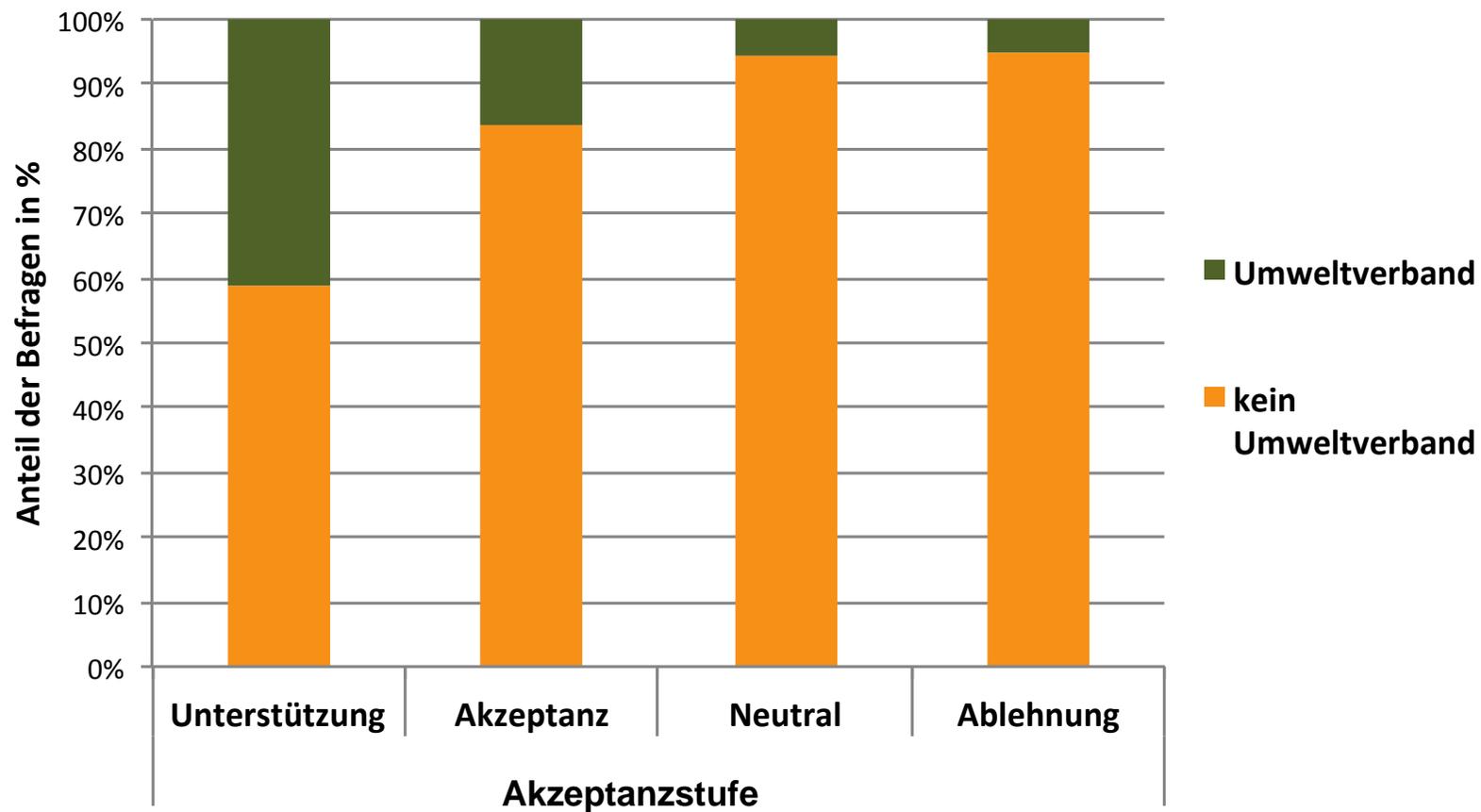
3. Wahrgenommene Einschränkungen



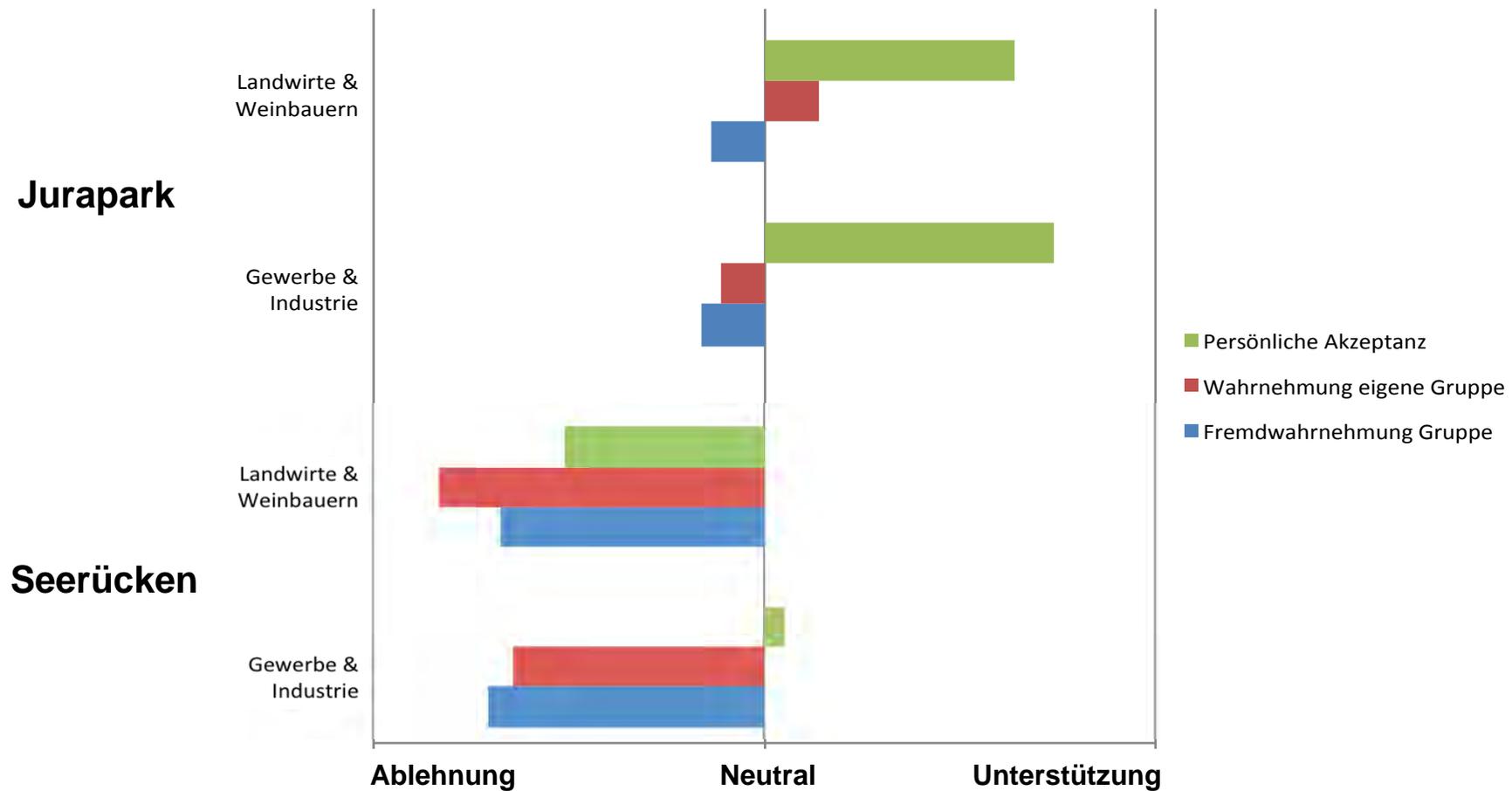
4. Einfluss von Werthaltungen: z.B. Naturschutz



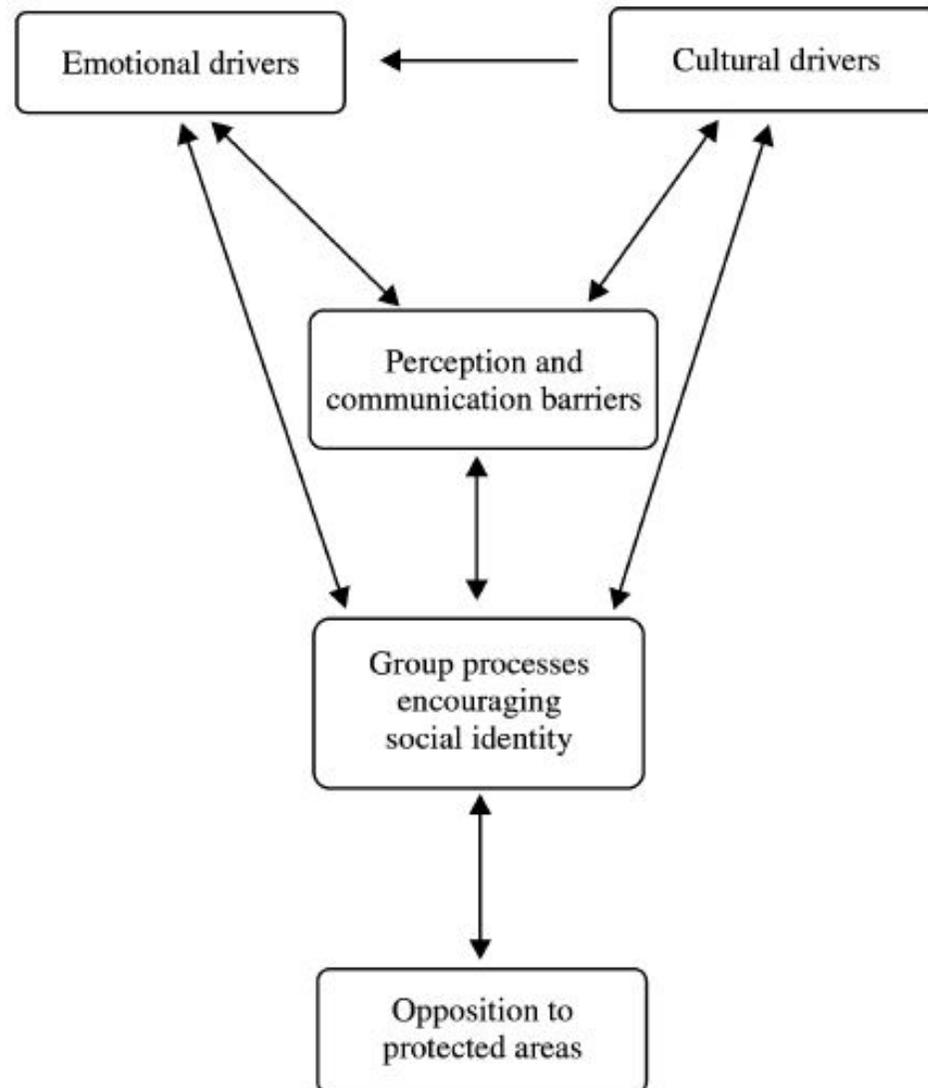
Werte spiegeln sich in Soziodemografie



Interessengruppe als Referenz?



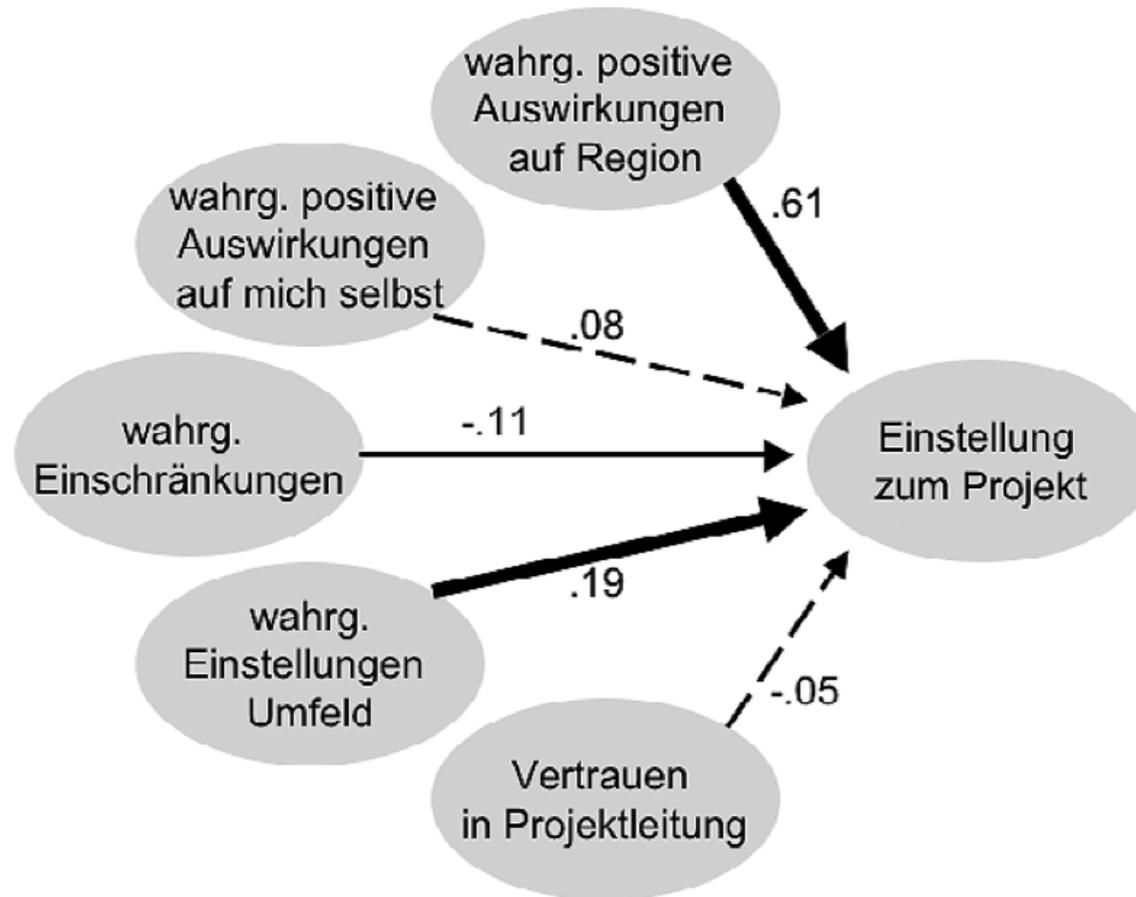
5. Identität und Partizipation



- für Kategorisierung relevante Gruppe?
- starke Effekte bei Naturschützern
- Barrieren: Stereotype

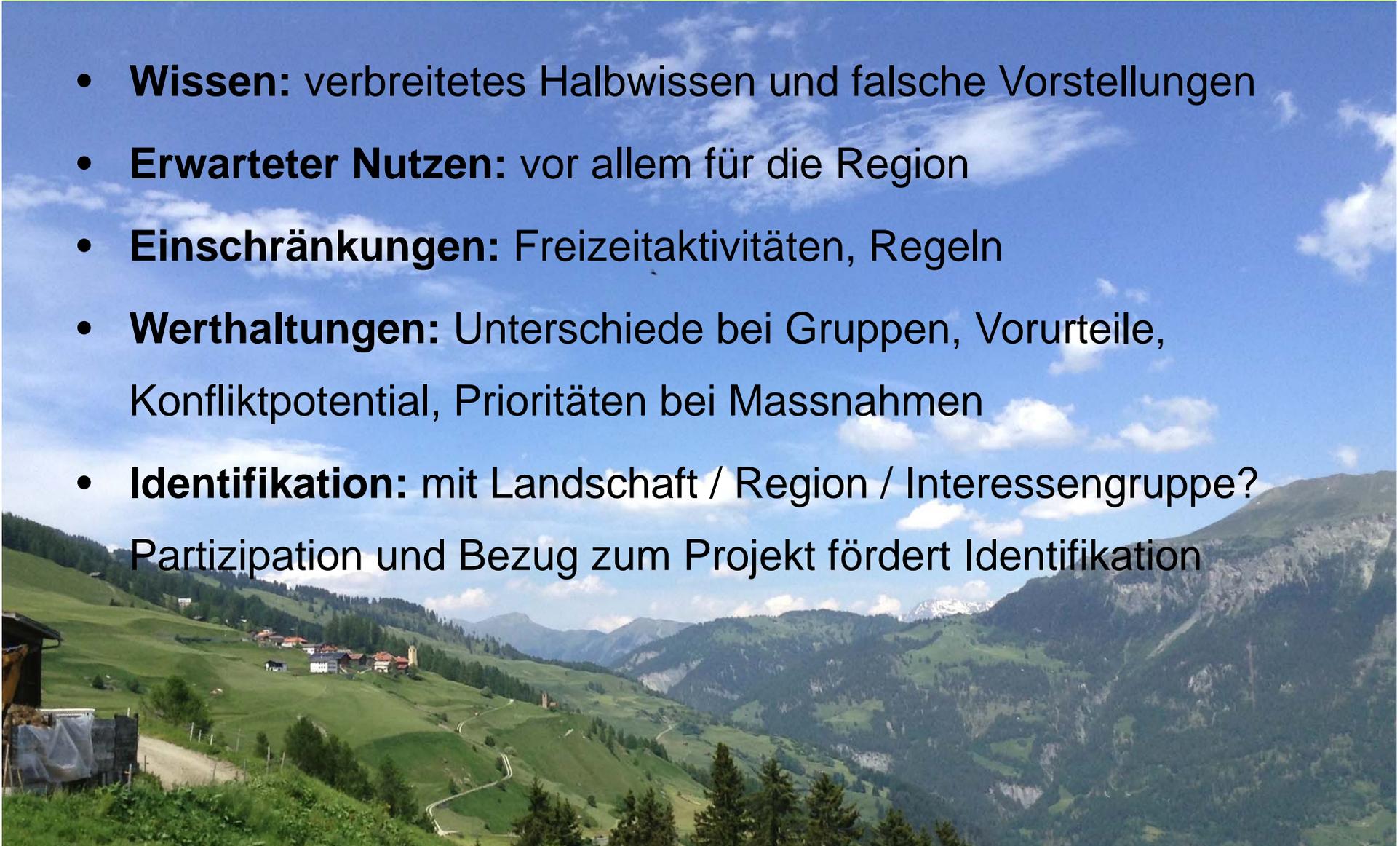
Stoll-Kleemann (2001)

Vergleich von Einflussfaktoren



Fazit: *Akzeptanzfördernde* bzw. *–hemmende* Faktoren

- **Wissen:** verbreitetes Halbwissen und falsche Vorstellungen
- **Erwarteter Nutzen:** vor allem für die Region
- **Einschränkungen:** Freizeitaktivitäten, Regeln
- **Werthaltungen:** Unterschiede bei Gruppen, Vorurteile, Konfliktpotential, Prioritäten bei Massnahmen
- **Identifikation:** mit Landschaft / Region / Interessengruppe?
Partizipation und Bezug zum Projekt fördert Identifikation



Massnahmen zur Akzeptanzförderung

- frühzeitig „Puls fühlen“
- Lücken / Fehlwissen beheben
- «neutrale» Unwissende!



**Parkidee
konkretisieren**

Kommunikationstiefe und -Breite

- erfolgreiche Vorzeigeprojekte kommunizieren
- Park als „Plattform“ statt Massnahme



**diffuse Ängste
abbauen und
Erwartungen
konkretisieren**

Zeit lassen

- Einbezug relevanter Gruppen
- Austausch & Zusammenarbeit
- übergeordnete Ziele formulieren



**Vorurteile abbauen
und neue
Identitäten schaffen**

A photograph of a misty forest landscape. In the foreground, the dark green, needle-covered branches of a pine tree are visible on the left side. The background is a dense forest of trees, mostly evergreens, shrouded in a thick, light-colored mist or fog. The overall atmosphere is serene and quiet.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

iunr.zhaw.ch/landschaft